Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 39 (1921)

Heft: 283

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bern
Freitag, 18. November
1921

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Vendredi, 18 novembre
1921

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich — XXXIX. Jahrgang — XXXIXme année — Paraît 1 ou 2 fois par jour

N° 283

Redaktion und Administration im Eidg. Volkswirtschaftsdepartement — Abonnemente: *Schweiz:* Jährlich Fr.20.20, halbjährlich Fr.10.20, vierteljährlich Fr.5.20 — *Ausland:* Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A.G. — Insertionspreis: 50 Cts. die sechsgespaltene Kolonelzeile (Ausland 65 Cts.)

Rédaction et Administration au Département fédéral de l'économie publique — Abonnements: *Suisse:* un an fr. 20.20, un semestre fr. 10.20, un trimestre fr. 5.20 — *Etranger:* Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Régie des annonces: Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 50 cts. la ligne (pour l'étranger 65 cts.)

N° 283

Inhalt: Handelsregister. — Konkursdekret. — Deutschland (Baden). — Schweizerischer Arbeitsmarkt. — Konsularbulletin. — Internationaler Postgiroverkehr.

Sommaire: Registre de commerce. — La 6me Foire Suisse d'Echantillons à Bâle. — Portugal: Droits d'entrée. — Service international des virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Luzern — Lucerne — Lucerna

Grabsteine. — 1921. 14. November. Inhaber der Firma **Franz Xaver Mätzler,** in Wolhusen, ist Franz Xaver Mätzler, von Berneck (St. Gallen), in Wolhusen. Grabsteingeschäft.

Spezereien, Kohlen, Kartoffeln. — 14. November. Inhaber der Firma **Josef Lustenberger,** in Ebikon, ist Josef Lusteuberger, von Entlebuch, in Ebikon. Handel in Spezereien, Kohlen und Kartoffeln.

Schokolade, Tee usw. — 14. November. Die Firma **J. Amrein,** Spezialgeschäft für Schokolade, Tee usw., in Luzeru (S. H. A. B. Nr. 252 vom 23. Oktober 1918, Seite 1670 und dortige Verweisung), ist infolge Verkaufs des Geschäftes und Verzichts der Inhaberin erloschen.

Schweinehandel. — 14. November. Inhaber der Firma **Leonz Greber,** in Schötz, ist Leonz Greber, vou und in Schötz, Schweinehändler.

Gasthaus. — 14. November. Inhaber der Firma **Kasimir Koch,** in Ruswil, ist Kasimir Koch-Grüter, von und in Ruswil. Betrieb des Gasthauses zum Löwen.

Handelsgärtnerei, Samenhandlung. — 14. November. Inhaber der Firma **Albert Killer,** in Wolhusen, ist Albert Killer, von Gebenstorf (Aargau), in Wolhusen. Handelsgärtnerei und Samenhandlung.

Metallschlauchfabrikation. — 15. November. **O. Meyer-Keller & Cie.,** mit Sitz in Luzern (S. H. A. B. Nr. 200 vom 21. August 1919, Seite 1474). Diese Firma verzeigt künftig als Natur des Geschäftes: Metallschlauchfabrikation.

15. November. **Arbeiter Union Schweizerischer Transport-Anstalten (A. U. S. T.),** mit Sitz in Luzeru (S. H. A. B. Nr. 295 vom 27. November 1909, Seite 1963). Diese Geuossenschaft hat unterm 1. Juli 1916 die Statuten revidiert. Darnach sind inbezug auf die bisher publizierten Bestimmungen folgende Aenderungen zu konstatieren: Der Verband setzt sich aus Sektionen und Unterverbänden zusammen. Die Sektionen und Unterverbände haben an die Zentralkasse einen jährlichen Beitrag pro Mitglied zu leisten, der auf Antrag des Verbandsvorstandes von der Delegiertenversammlung festgesetzt wird. Das Zeutralkomitee vertritt die Genossenschaft uach aussen; es besteht aus 9—11 Mitgliedern. Seine Amtsdauer beträgt 2 Jahre. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen der Präsident und der erste Sekretär durch Kollektivzeichnung. Josef Albisser, Adolf Kopp, Adolf Bowald, Samuel Tschamper, Ulrich Altheer und Josef Ricker sind vom Vorstande ausgeschieden. Die Unterschriften von Albisser und Kopp sind erloschen. Gegenwärtig ist der Zeutralvorstand wie folgt bestellt: Präsident ist Werner Allgöwer, Amtsrichter, von St. Gallen; Vizepräsident ist Josef Steiner, Fürsprech, von Grosswangen; I. Aktuar ist: Gottlieb Müller, Güterarbeiter, von Sigriswil; II. Aktuar ist: Gottlieb Wyser, Fahrdienstarbeiter, von Niedergösgen; Zentralkassier ist: Josef Bächler, Signalwärter (bisher); Kassier der Sterbekasse ist: Franz Stadelmann, Kontrolleur (bisher); weitere Mitglieder des Vorstandes sind: Eduard Willfratt, Kondukteur, von Wülflingen, Hans Renggli, Visiteur, von Werthenstein, Josef Fuchs, Sattler, vou Malters, Julius Bucher, Raugiermeister, von Malters, und Karl Imholz, Bahnarbeiter, von Bütschwil; Imholz ist wohnhaft in Kriens, die andern sind alle wohnhaft in Luzern. Geschäftslokal: Pilatusstrasse Nr. 36.

Restaurant, Mosterei. — 15. November. Inhaber der Firma **Heinrich Marfurt,** in Wolhusen, ist Heinrich Marfurt, von Richenthal, in Wolhusen. Betrieb des Restaurant zur Eintracht; Mosterei.

Bäckerei. — 15. November. Inhaber der Firma **Philipp Dommen,** in Sursee, ist Philipp Dommen, von Pfeffikon, in Sursee. Bäckerei.

Mosterei. — 15. November. Inhaber der Firma **Franz Huber,** in Grosswangen, ist Franz Huber, von und in Grosswangen. Mosterei. Brüggeuhof.

Schweinehandlung. — 15. November. Inhaber der Firma **Martin Huber,** in Grosswangen, ist Martin Huber, von und in Grosswangen. Schweinehandlung.

16. November. **Allgemeine Verwaltungs A. G. (Administration Générale S. A.),** Aktiengesellschaft mit Sitz in Luzern (S. H. A. B. Nr. 139 vom 3. Juni 1920, Seite 1031). An ihrer ordentlichen Generalversammlung vom 11. November 1921 haben die Aktiouäre eine weitere Einzahlung von 30 % auf das vollgezeichnete Aktienkapital konstatiert. Dadurch ist der auf jede gezeichnete Aktie von Fr. 1000 einbezahlte Betrag auf 50 % des Nennwertes angewachsen. Die weitern Beschlüsse berühren die publizierten Tatsachen nicht.

16. November. Die Firma **Aug. Albrecht Elektrotechnisches Installationsgeschäft,** Installationeu von elektrischen Licht- und Kraftanlagen, Sonnerie- und Telephonanlagen für Hotels, Villen, Privathäuser, Fabriken, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 67 vom 21. März 1918, Seite 454 und dortige Verweisung), ist infolge Ablebens des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma «A. & J. Albrecht», in Luzern.

August und Josef Albrecht, beide von Stadel (Zürich) und wohnhaft in Luzern, haben unter der Firma **A. & J. Albrecht,** in Luzern, eine Kollektivgesellschaft gegründet, welche am 20. Mai 1921 begonnen und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Aug. Albrecht Elektrotechnisches Installationsgeschäft», in Luzern, auf dieses Datum übernommen hat. Elektrotechnisches Installationsgeschäft. Töpferstrasse 10.

Gasthaus. — 16. November. Inhaber der Firma **Gottfried Krummenacher,** in Grosswangen, ist Gottfried Krummenacher, von Escholzmatt, in Grosswangen. Betrieb des Gasthauses zur Krone.

Bahnhof-Restaurant. — 16. November. Inhaber der Firma **Burkard Brunner,** in Ebikon, ist Burkard Brunner, von Auw (Aargau), in Ebikon. Betrieb des Bahnhof-Restaurant.

16. November. **Käserei-Genossenschaft Hinteregg & Umgebung Romoos,** mit Sitz in Romoos (S. H. A. B. Nr. 264 vom 10. November 1917, Seite 1778 und dortige Verweisung). An der Generalversammlung vom 28. Mai 1921 wurde der Vorstand dieser Genossenschaft wie folgt neu bestellt: Präsident ist: Kaspar Bossart, von Schötz; Vizepräsident und Kassier: Josef Birrer (bisher); und Aktuar: Otto Schwab, von Bümpliz. Alle sind Landwirte und wohnhaft in der Gemeinde Romoos. Die Unterschriften von Xaver Stadelmann und Franz Doppmann sind erloschen.

16. Novemher. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Buchdruckerei Keller & Co.,** Buchdruckerei und Verlagsgeschäft, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 302 vom 27. Dezember 1915, Seite 1746), hat sich infolge Umwandlung in eine Aktiengesellschaft unter der Firma «Buchdruckerei Keller & Co. Aktiengesellschaft», in Luzern, an welche auch Aktiven und Passiven auf den 1. Januar 1921 übergegangen sind, aufgelöst; die Firma ist samt den an Hans Renggli, Robert Blaser, Heinrich Kruse und Otto Sidler erteilten Prokuraunterschriften erloschen.

16. November. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Annoncen-Expedition Keller & Co.,** Inseratenannahme für alle Blätter des In- und Auslandes, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 302 vom 27. Dezember 1915, Seite 1746), hat sich infolge Umwandlung in eine Aktiengesellschaft unter der Firma «Buchdruckerei Keller & Co. Aktiengesellschaft», in Luzern, an welche auch Aktiven und Passiven auf deu 1. Januar 1921 übergegangen sind, aufgelöst; die Firma ist samt den an Haus Renggli, Robert Blaser, Heinrich Kruse und Otto Sidler erteilten Prokuraunterschriften erloschen.

16. November. Unter der Firma **Buchdruckerei Keller & Co., Aktiengesellschaft,** mit Sitz in Luzern, ist eine Aktiengesellschaft auf unbestimmte Dauer gegründet worden. Zweck der Gesellschaft ist die käufliche Uebernahme der bisher unter der Firma «Buchdruckerei Keller & Co.» und der Firma «Annoncen-Expedition Keller & Co.», in Luzern, betriebenen Unternehmungen mit Aktiven und Passiven und die Weiterführung dieser Betriebe. Die Gesellschaft kann Unternehmen ähnlicher Art erwerben oder sich an solchen beteiligen. Sie kann Immobilien erwerben oder veräussern, sofern dies dem Gesellschaftszwecke dient. Diese Uebernahme erfolgt auf Grund der pro 1. Januar 1921 aufgestellten Eintrittsbilanzen mit Inventaren laut Kaufvertrag vom 4. November 1921, den die Gründungsversammlung bestätigt hat und umfasst den gesamten gegeuwärtigen Bestand und Betrieb beider Geschäfte mit Inbegriff aller Rechte, sowie die Kundschaft, Buchführung und Korrespondenz zum Preise von Fr. 500,000, wobei die übernommenen Aktiven des Buchdruckereibetriebes Fr. 1,489,833. 70 und jene des Annoncengeschäftes Fr. 60,209. 19, also zusammen Fr. 1,550,042. 89 betragen und die Summe der Passiven des erstern Fr. 1,039,833. 70 und des letzern Fr. 10,209. 10, d. h. zusammen Fr. 1,050,042. 89 ausmachen. Die Statuten datieren vom 4. November 1921. Das Grundkapital beträgt Fr. 500,000 und ist eingeteilt in 500 auf den Namen lautende Aktien Nrn. 1—500, im Nennwerte von Fr. 1000, welche voll einbezahlt sind. Die Bekanntmachungen an die Aktionäre erfolgen rechtsverbindlich durch eingeschriebenen Brief an die im Aktienregister eingetragene Adresse des Aktionärs. Soweit eine gesetzliche Vorschrift die öffentliche Bekanntmachung verlangt, erfolgt sie durch Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt in Bern. Ein Verwaltungsrat, der aus 1—3 Mitgliedern besteht, welche jeweils auf die Dauer von 3 Jahren gewählt werden, leitet die Gesellschaft und besorgt die eigentliche Geschäftsführung. Der Präsident wird von der Generalversammlung gewählt; im übrigen konstituiert der Verwaltungsrat sich selbst und bestimmt die Unterschriftsberechtigungen. Es führen die rechtsverbindliche Einzelunterschrift der Präsident des Verwaltungsrates David Heinrich Keller, Buchdrucker, und der Delegierte des Verwaltungsrates Max Keller, Buchdrucker; weiteres Mitglied des Verwaltungsrates ist Dr. Fritz Keller, Redakteur; alle sind von Zürich und Luzern, wohnhaft in Luzern. An Hans Renggli, Buchhalter, von Entlebuch, in Luzern, und an Otto Sidler, Kassier, von Root, in Luzern, wird Kollektivprokura erteilt. Geschäftslokal: Baselstrasse 11.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Zofingen

Baumwollzwirnerei und Strickerei. — 1921. 16. November. Unter der Firma **J. J. Künzli & Cie., Aktiengesellschaft (J. J. Künzli & Cie Société Anonyme) (J. J. Künzli & Cie. Limited),** ist mit Sitz in Strengelbach eine Aktiengesellschaft gegründet worden. Die Gesellschaft hat den Zweck die Fabrikation von Strickgarnen und Strickwaren aller Art, sowie den Handel mit derartigen und verwandten Artikeln. Die Gesellschaft bezweckt ferner den käuflichen Erwerb und die Weiterführung der bisher unter der Firma «J. J. Künzli & Cie.», in Strengelbach, betriebenen mechanischen Baumwollzwirnerei und Strickerei mit Rückwirkung auf 30. Juni 1921. Die Gesellschaft kann Zweigniederlassungen im In- und Auslande einrichten und sich an andern Unternehmen im In- und Auslande beteiligen, sowie alle diejenigen Geschäfte betreiben, welche nach dem Ermessen des Verwaltungsrates zur Förderung ihrer Prosperität dienen. Die Gesellschaftsstatuten sind in der konstituierenden Generalversammlung vom 12. September 1921 genehmigt worden. Die Dauer der Gesellschaft ist unbeschränkt. Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt fünfhunderttausend Franken (Fr. 500,000), eingeteilt in 500 (fünfhundert) Aktien zu Fr. 1000. Die Aktien lauten auf den Namen. Die Aktiengesellschaft übernimmt auf Grund einer per 30. Juni 1921 erstellten Uebernahmebilanz das Geschäft der Firma «J. J. Künzli & Cie.», in Strengel-

bach, zum Preise von Fr. 500,000, wobei die Aktiven Fr. 1,503,169. 95 und die Passiven Fr. 1,003,169. 95 betragen. Der Kaufpreis wird in bar ausbezahlt. Die Einladung der Aktionäre zur Generalversammlung erfolgt durch eingeschriebene Briefe an die Aktionäre oder durch Zustellung gegen Empfangsbescheinigung. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen in denjenigen Fällen, in welchen das Gesetz die öffentliche Publikation vorschreibt, im Schweizerischen Handelsamtsblatt und in den vom Verwaltungsrat festgesetzten Publikationsorganen. Zurzeit hat der Verwaltungsrat keine andern Publikationsorgane bestimmt. Der Verwaltungsrat besteht zurzeit aus folgenden Mitgliedern: Johann Jakob Künzli, Fabrikant, von und in Strengelbach, Präsident; Oscar Dardel, Fabrikant, von Aarberg, in Zofingen, Vizepräsident und Delegierter; Adolf Moor, Fabrikant, von Vordemwald, in Strengelbach, Delegierter des Verwaltungsrates. Die drei Mitglieder des Verwaltungsrates zeichnen mit Einzelunterschrift rechtsverbindlich für die Gesellschaft. Ferner zeichnet rechtsverbindlich mit Prokuraeinzelunterschrift: Fritz Vonäsch, Kaufmann, von Strengelbach, in Olten. Die Bureaux der Gesellschaft befinden sich in Strengelbach.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

Heu- und Viehhandel. — 1921. 14. November. Inhaber der Firma **Karl Baumgartner-Sprenger**, in Aadorf, ist Karl Baumgartner-Sprenger, von Ettenhausen, in Aadorf, Heu- und Viehhandel.

Käserei und Schweinemast. — 14. November. Die Firma **Hans Thomann**, Käserei und Schweinemast, in Märstetten (S. H. A. B. Nr. 245 vom 20. Oktober 1915, Seite 1412), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Müllerei usw. — 14. November. Inhaber der Firma **Gottlieb Hugentobler**, in Amlikon, ist Gottlieb Hugentobler, von und in Amlikon. Kundenmüllerei, Mehl- und Getreidehandel. Landwirtschaft.

14. November. Inhaber der Firma **August Keller, Bazar**, in Weinfelden, ist August Keller, von und in Weinfelden. Bazar, Haushaltungsartikel, Spielwaren.

15. November. **Konsumverein Kradolf-Schönenberg & Umgebung**, Genossenschaft, in Kradolf (S. H. A. B. Nr. 30 vom 4. Februar 1920, Seite 208). An Stelle der ausgeschiedenen Paul Biber, Jean König und Ernst Zuberbühler sind in den Vorstand gewählt worden. Lebrecht Kunz, Maler, von Schönenberg; Xaver Merz, Webermeister, von Unterägeri (Zug), beide in Schönenberg; Gottfried Langenegger, Andrehmeister, von Gais, in Kradolf, und das bisherige Vorstandsmitglied Jakob Kunz-Kienast, Webermeister, von und in Schönenberg, als Vizepräsident. Präsident oder Vizepräsident je kollektiv mit dem Aktuar oder dem Verwalter führen die rechtsverbindliche Unterschrift.

Automobile usw.; Garage usw. — 15. November. Inhaber der Firma **Johann Minikus**, in Weinfelden, ist Johann Minikus, von Obersiggenthal (Aargau), in Weinfelden. Handel mit Automobilen, Motorfahrzeugen, mech. Reparaturwerkstätte und Garage.

Metzgerei. — 15. November. Inhaber der Firma **Hans Hauer**, in Aadorf, ist Hans Hauer, von Remigen (Aargau), in Aadorf. Metzgerei.

Buchhandlung. — 15. November. Inhaber der Firma **Georg Blumenthal**, in Kreuzlingen, ist Georg Blumenthal, von Berlin-Charlottenburg (Preussen), in Konstanz. Grossbuchhandlung.

Molkerei, Schweinehaltung. — 16. November. Inhaber der Firma **Hans Wartmann**, in Märstetten, ist Hans Wartmann-Kessler, von St. Gallen, in Märstetten. Molkerei und Schweinehaltung.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne

Café-brasserie. — 1921. 15 novembre. La maison **Edmond Chervet**, à Lausanne (F. o. s. du c. du 29 avril 1913), fait inscrire qu'elle a renoncé à l'exploitation de l'Hôtel et Café-Brasserie de Montriond, et qu'elle exploite actuellement un café-brasserie, à la Rue St-Pierre-Caroline 1, à l'enseigne «Café St-Pierre».

Entreprises électriques. — 15 novembre. La société en nom collectif **Ruttimann frères**, entreprises électriques, à Lausanne (F. o. s. du c. du 2 septembre 1919), a transféré ses bureaux de la Rue du Maupas 2, à l'Avenue du Mont d'Or-Fleurettes 23.

15 novembre. **Société coopérative du Vêtement de Lausanne**, société coopérative ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 13 septembre 1919). Le conseil d'administration est composé comme suit: Victor Mermoud, de Poliez-le-Grand, fonctionnaire C. F. F., président; Ernest Sutter, de Schnottwil (Soleure), tailleur, vice-président; Charles Regamey, de Lausanne, fonctionnaire communal, secrétaire; Marie Guggi, de Granges (Soleure), couturière, vice-secrétaire; Henri Rind, de Tchecoslovaquie, tailleur; Ignace Zenklusen, de Simplon (Valais), tailleur; et Gaston Bornand, de Ste-Croix, électricien; ces trois derniers adjoints, tous à Lausanne.

Bureau de Morges

15 novembre. Dans son assemblée générale du 21 octobre 1921, la **Société des Entrepôts de Morges**, société anonyme dont le siège est à Morges (F. o. s. du c. des 14 mai 1895, n° 128, page 540, et 27 février 1920, n° 50, page 356), a modifié l'article 3 de ses statuts pour avoir la teneur suivante: «Le terme de la société est fixé au 3 novembre 1922.» «A l'expiration de ce terme, si la commune de Morges ne fait pas usage du droit de rachat qu'elle s'est réservé, le terme ci-dessus sera prorogé pour le temps du renouvellement de la concession mentionné à l'article précédent.» (Concession de terrain de la commune).

Genf — Genève — Ginevra

Pharmacie, droguerie, etc. — 1921. 15 novembre. La maison **Henri Kremer**, à Genève (F. o. s. du c. du 16 août 1920, page 1571), indique comme genre d'affaires Pharmacie, droguerie, herboristerie et parfumerie, et prend comme enseigne «Pharmacie Universelle».

Fers, métaux. — 15 novembre. La société en commandite dissoute **Charles Pugnat et Cie en liq^on**, fers, métaux et quincaillerie, à Genève (F. o. s. du c. du 11 juillet 1916, page 1098), est radiée ensuite de la clôture de sa liquidation.

Entreprise de bâtiment, etc. — 15 novembre. La société en nom collectif dissoute **Berthet et Lamunière**, entreprise de bâtiments et création de parcs et jardins, à Genève, dont l'entrée en liquidation a été publiée dans la F. o. s. du c. du 24 février 1906, page 294, est radiée ensuite de la clôture de sa liquidation.

Mercerie, bonneterie, etc. — 15 novembre. La société en commandite dissoute **Gardet et C°**, commerce de mercerie, bonneterie et quincaillerie, à Genève, dont l'entrée en liquidation a été publiée dans la F. o. s. du c. du 5 mai 1916, page 722, est radiée ensuite de la clôture de sa liquidation.

Menuiserie, etc. — 15 novembre. La société en commandite **E. Gay et Cie**, entreprise de menuiserie, charpente et parquets, aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 29 avril 1914, page 729), est déclarée dissoute depuis le 17 septembre 1914. La liquidation étant terminée, cette société est radiée.

Konkursdekret

Der Konkursrichter des Bezirksgerichtes Zürich hat unterm 15. November 1921, vormittags 11 Uhr, in Sachen des

Ernst Freihofer, Bahnhofstrasse 63, in **Zürich 1**, Gläubigers, vertreten durch Rechtsanwalt Dr. P. Jaeggi, Zürich 1,

gegen

Gottfried Aeberli, Import & Export, Limmatquai (wohnhaft gewesen Bahnhofstrasse 63), **Zürich 1**, zurzeit unbekannten Aufenthaltes, Schuldners, betreffend Konkurseröffnung,

verfügt:

1. Ueber den Schuldner Gottfried Aeberli, Import und Export, Limmatquai, Zürich 1, wird der Konkurs eröffnet.
2. Das Konkursamt Zürich (Altstadt) wird mit dem sofortigen Vollzuge beauftragt.
3. Mitteilung an den Schuldner durch einmalige Publikation.
4. Ein Rekurs gegen dieses Dekret kann binnen zehn Tagen von der Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt an bei der II. Kammer des Obergerichtes des Kantons Zürich im Doppel eingreicht werden. (V 227)

Zürich, den 15. November 1921.

Namens des Konkursrichters:
Der Substitut des Gerichtsschreibers: Arthur Kraft.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

La 6me Foire Suisse d'Echantillons à Bâle

La 6e Foire Suisse d'Echantillons est annoncée pour la période du 22 avril au 2 mai 1922. Son prospectus qui vient de paraître s'adresse à tous les industriels et artisans suisses, et les invite à participer à cette importante manifestation. La Foire se propose, non seulement de favoriser l'écoulement des produits suisse sur le marché intérieur, mais encore d'encourager de manière intense l'exportation. Elle veut aussi préparer les voies de la reprise de nos relations économiques internationales. Ne sont admises à la Foire que les Maisons domiciliées en Suisse — qui ont leur exploitation principale en Suisse — avec des produits fabriqués en Suisse.

La Foire est destinée tout d'abord aux fabricants et aux artisans qui y participent avec les produits de leur propre fabrication. Y seront accueillis, en outre, les grossistes avec des articles suisses qui ne sont pas exposés par les producteurs eux-mêmes. Les agents et les représentants devront présenter une déclaration écrite les autorisant à exposer les produits du fabricant. Un contrôle rigoureux sera exercé pour qu'il ne soit exposé que des marchandises suisses et que les commandes prises en Foire ne se rapportent qu'à ces dernières. Les participants qui tenteront d'exposer ou de vendre clandestinement des marchandises étrangères seront immédiatement, et sans qu'ils puissent prétendre à aucune indemnité, exlus de la Foire.

Toute la Foire sera centralisée dans 5 halles au Riehenring. Les participants ont la faculté de présenter leurs produits, soit en originaux, soit sous forme d'échantillons, de modèles, de photographies, etc. Les originaux et les échantillons sont toutefois préférables aux reproductions.

Si un participant préfère ne pas exposer dans son groupe spécial à la Foire, il pourra le faire dans le groupe «Divers». Sous une rubrique spéciale au formulaire d'inscription, les participants devront mentionner d'une manière complète les articles qu'ils exposeront à la Foire. Les formulaires insuffisamment remplis seront retournés pour être complétés.

Les cartes d'acheteurs ne seront remises qu'aux vrais intéressés. La Direction de la Foire se réserve d'ores et déjà tout contrôle quant à leur destination. De leur côté, les exposants sont instamment priés de se conformer à toutes les prescriptions relatives aux cartes d'acheteurs.

Les exposants et les Sociétaires reçoivent gratuitement le catalogue et le Bulletin. Les autres intéressés qui désireraient recevoir avant la Foire le Catalogue officiel des exposants pourront, sur demande, l'obtenir par envoi postal contre remboursement de fr. 2.— plus le port. L'abonnement au Bulletin officiel, qui paraît toute l'année, revient à fr. 6.—.

Dans toutes les Halles des Bureaux de renseignements seront à l'entière disposition des participants pour toute question concernant la Foire. En plus, dans la Halle II se trouvera un Service de renseignements sur les sources de production. Ce service sera confié au Bureau Suisse de renseignements pour l'achat et la vente de marchandises à Zurich, qui sera en contact permanent avec la Société suisse des constructeurs de machines.

Les adhésions pour la participation à la Foire de 1922 doivent être envoyées au moyen du formulaire officiel d'inscription, à la Direction de la Foire Suisse d'Echantillons à Bâle, au plus tard jusqu'au 31 décembre 1921. Les inscriptions tardives, remises après la date sus-indiquée, sont exposées — pour cause d'un éventuel manque de place — à ne pouvoir être prises en considération. Pour les inscriptions qui seraient éventuellement encore acceptées après le 31 décembre 1921, une majoration de 25 % entrera en ligne de compte sur la location des emplacements.

Portugal — Droits d'entrée

Suivant télégramme du Consulat général de Suisse à Lisbonne, les droits d'entrée en Portugal seront doublés à partir du 25 novembre prochain et, en outre, payables en or. Les surtaxes subsistent comme précédemment. Des informations plus détaillées seront publiées dès réception du texte du nouveau décret.

* * *

Deutschland (Baden)

(Mitteilungen des schweizerischen Konsulats in Mannheim.)

Während des Oktobers hat sich eine günstige Entwicklung des **Arbeitsmarktes** feststellen lassen. Trotz der vorgeschrittenen Jahreszeit werden von der Landwirtschaft immer noch Mägde, Viehknechte und Melker gesucht. Die durch Beendigung der Ernte freigewordenen Arbeiter suchen vielfach Beschäftigung in der Industrie, welche sich an einigen bedeutenderen Plätzen zuletzt auch für ungelernte Arbeiter in einem gewissen Grade aufnahmefähig gezeigt hat. Die Nachfrage nach Metallarbeitern ist sehr lebhaft geworden.

Der Geschäftsgang der Pforzheimer Schmuckwarenindustrie hat sich dauernd gebessert. Allgemein gut beschäftigt ist die Textilindustrie, für welche die Kauflust auf allen Gebieten weiterhin anhält. Die Wollwebereien haben Aufträge bis Mai nächsten Jahres, die aber vielfach wegen des beginnenden

Mangels an Rohstoffen keine Berücksichtigung mehr finden können. In Wirk- und Strickwerken besteht bereits grosser Warenmangel; selbst die Besatzindustrie erfreut sich eines flotten Geschäftsganges. In der Industrie der Steine und Erden hält der Bedarf an Zementeuren und Steinhauern immer noch an. Die chemische Industrie Unterbadens konnte eine grössere Zahl Hilfsarbeiter unterbringen. Auch die Weinheimer Lederindustrie zeigt besseren Geschäftsgang. Verhältnismässig hohen Beschäftigungsgrad weist die Holzindustrie auf; auch im Baugewerbe werden trotz vorgeschrittener Jahreszeit immer noch zahlreiche gelernte Kräfte angefordert. Im Gastwirtsgewerbe ist angesichts des Saisonschlusses eine Zunahme von stellesuchendem Personal wahrzunehmen; nur an Kochpersonal, ebenso wie an häuslichen Dienstboten, herrscht immer noch starker Mangel.

Kosten der Lebenshaltung in Mannheim. Nach dem Kleinhandelsindex des Mannheimer Preisprüfungsamtes hat sich die Preissteigerung im Monat Oktober in recht schnellem Tempo fortgesetzt, so dass das Preisniveau etwa 15½mal so hoch war wie vor dem Kriege. Damit hat die Teuerung in Mannheim den bisher überhaupt höchsten Stand erreicht. In den letzten vier Wochen ist eine Steigerung um über 11 % eingetreten; seit 1. Juni beträgt die Preiserhöhung etwa 25 %. Bemerkenswert bleibt, dass diesmal sämtliche Gruppenindex-Ziffern angezogen haben. Den grössten Steigerungsgrad hat die Gruppe Bekleidung aufzuweisen. Bei der Gruppe Heizung und Beleuchtung beträgt die Preissteigerung 9 %. Im einzelnen lässt sich folgende Preisbewegung feststellen: Eier sind um über 40 %, Margarine und Speiseöl um gegen 40 %, Schweineschmalz um 30 %, Kaffee 23 %, Butter 25 %, Zucker und Milch 20 %, Kartoffeln 17½ %, Rindfleisch 16½ % teurer geworden. Bei den Nusskohlen ist der heutige Verbraucherpreis das 22fache, bei Gaskoks das 19fache, bei Braunkohlenbriketts das 17½fache, bei Anthrazit das 17fache, bei Petroleum das 28fache und bei Gas das 13fache des Vorkriegspreises. Auch bei Gemüsen ist eine ansehnliche Preissteigerung eingetreten; Die Verteuerung gegenüber dem 1. November 1920 beträgt z. B. bei Zwiebeln 50 %, Spinat 122 %, Gelbrüben 420 %, Rotrüben 500 %, bei den Kartoffeln 138 %.

Ueber den Stand der Landwirtschaft in Baden kann folgendes berichtet werden: Die Kartoffelernte ist in Südbaden befriedigend ausgefallen, in den übrigen Landesteilen dagegen weniger gut, je nach Lage und Bodenbeschaffenheit. Von vielen Bezirken liegen Meldungen über erhebliche Schäden durch Mäuse und über Engerlingfrass vor. Einen meist befriedigenden Ertrag ergaben Futterrüben und Zuckerrüben. Die letzteren werden auch als sehr zuckerreich bezeichnet. Das Erträgnis der Wiesen, welche durch die grosse Trockenheit des Sommers in Frage gestellt war, hat sich infolge der Herbstniederschläge nachträglich noch ziemlich gebessert.

Der Ertrag der Reben war durchweg zufriedenstellend. Die Qualität des neuen Weins wird allgemein ausserordentlich gerühmt. Die Nachfrage nach neuem Wein konnte vielerorts nicht befriedigt werden. Der Hopfenanbau in Baden brachte rund 1100 Doppelzentner. Die Preise dafür schwanken zwischen 4000 und 12,000 Mark für den Doppelzentner. Der Durchschnittspreis für einen Doppelzentner gedörrter Hopfen ist mit 8800 Mark anzunehmen.

Schweizerischer Arbeitsmarkt. Der vom eidg. Arbeitsamt herausgegebenen Monatsschrift «Der Schweizerische Arbeitsmarkt» zufolge hat die Zahl der gänzlich Arbeitslosen im **Oktober** um 7592 zugenommen. Diese Zunahme ist zum Teil darauf zurückzuführen, dass der Kanton Aargau zum ersten Mal eine eingehende Erhebung durchgeführt hat. Anderseits ist sie aber den immer ungünstiger werdenden Verhältnissen im Baugewerbe und den damit im Zusammenhange stehenden Betrieben zuzuschreiben. In der Metall- und Maschinenindustrie und in der Uhrenindustrie nimmt die Arbeitslosigkeit fortgesetzt zu. Aber auch in der Landwirtschaft und Forstwirtschaft hat sich die Zahl der gänzlich Arbeitslosen vermehrt. Dagegen ist sie in der Textil- und der Lebens- und Genussmittelindustrie zurückgegangen. Von den 74,238 gänzlich Arbeitslosen werden nach den eingelaufenen Meldungen 14,526 bei Notstandsarbeiten beschäftigt, so dass sich die Zahl der tatsächlich ohne Arbeit Befindlichen auf 59,712 beläuft. Hiervon werden 39,072 Personen nach Bundesratsbeschluss vom 29. Oktober 1919 unterstützt. Die Zahl der Teilarbeitslosen ist um 9586 zurückgegangen. Diese Abnahme ist vor allem in der Textilindustrie, Metall- und Maschinenindustrie und in der Uhrenindustrie am meisten spürbar.

Ueber den Beschäftigungsgrad einzelner Industrien melden die Berichte der Berufsverbände folgendes: **Schokoladenfabrikation.** Die durchschnittlichen Arbeitszeitverkürzungen betrugen 11 %. **Tabakindustrie.** Ca. 10,000 Arbeiter arbeiten mit verkürzter Arbeitszeit. Von gänzlichen Betriebseinstellungen wurden 2000 Arbeiter betroffen. Die Aussichten für die Beschäftigung im Winter sind sehr schlecht. **Gerbereiindustrie.** Ca. 500 oder 24 % der Arbeiter arbeiten mit verkürzter Arbeitszeit. Aussichten für die Beschäftigung unsicher. Die Gerberei leidet insbesondere unter einer starken Preissteigerung für Häute und Felle. Diese hat einen solchen Grad erreicht, dass die Betriebe durchwegs mit Verlust arbeiten müssen. **Schuhindustrie.** Im Oktober wurde eine Fabrik vorübergehend geschlossen wegen Mangel an Aufträgen. Im übrigen ist der Beschäftigungsgrad ungefähr gleich wie in den Vormonaten. **Baugewerbe.** Die Aussichten für die Beschäftigung im Hoch- und Tiefbau sind nicht besser als in den Vormonaten. **Bindemittelfabrikation.** Ca. 500 oder 18 % der Arbeiter arbeiten mit verkürzter Arbeitszeit; entlassen wurden im Oktober 65 Arbeiter. Die Aussichten für die Beschäftigung verschlimmern sich von Woche zu Woche. Verschiedene Fabriken werden des mangelnden Absatzes wegen demnächst gezwungen sein, ihre Betriebe vorübergehend stillzulegen. Eine Besserung ist vor Beginn der Frühjahrstätigkeit, sofern überhaupt mit einer solchen gerechnet werden darf und sofern nicht eine Ueberschwemmung mit ausländischen Produkten befürchtet werden muss, keinesfalls zu erwarten. **Seidenstoffabrikation.** Ca. 4800 Arbeiter arbeiten mit verkürzter Arbeitszeit (Vormonat ca. 6600). Entlassen wurden 1390 Arbeiter (Vormonat 1427). Auf eine wesentliche Besserung des Beschäftigungsgrades ist für die nächste Zeit nicht zu hoffen, da die Marktlage immer noch sehr ungünstig ist. **Seidenbandindustrie.** Die etwas bessere Beschäftigung hält vorläufig noch an; doch ist ungewiss, ob sie von längerer Dauer ist. **Seidenhilfsindustrie.** Ca. 1100 oder 30 % aller Arbeiter arbeiten mit verkürzter Arbeitszeit (Vormonat 1691 = 52,7 %). Vollgearbeitet haben 2600 oder 70 % aller Arbeiter (Vormonat 1880 = 47,3 %). Der Beschäftigungsgrad hat sich also merklich gebessert; immerhin sind die Aussichten für die Zukunft immer noch unbestimmt. **Spinnerei-, Zwirnerei- und Webereiindustrie.** Zirka 4000 oder 18 % aller Arbeiter arbeiten mit verkürzter Arbeitszeit (Vormonat 4420). Die Aussichten für die Beschäftigung sind immer gleich ungünstig. Der schwache Rückgang der Zahl der mit verkürzter Arbeitszeit Arbeitenden darf nicht als Besserung der Geschäftslage betrachtet werden, sondern er ist dem Bestreben der Arbeitgeber zuzuschreiben, wenigstens für einen Teil des Winters die Lage der Arbeiterschaft zu erleichtern. **Stickereiindustrie.** Die allgemeine Lage ist immer noch sehr unbefriedigend, wenn auch etwas mehr Beschäftigung konstatiert werden kann. **Wollindustrie.** Ca. 2100 oder 32 % aller Arbeiter arbeiten mit verkürzter Arbeitszeit. Am stärksten von der Arbeitslosigkeit betroffen ist die Kunstwollindustrie, dann folgen die Teppich- und Tuchfabrikation. Aber auch in der Filzfabrikation geht der Beschäftigungsgrad immer weiter zurück. Die Kammgarnspinnerei arbeitet mit 1500 Arbeitern voll, während die Kammgarnweberei mit 1200 Arbeitern nur noch 300 teilweise Beschäftigte aufweist. Auf den einzelnen Arbeiter entfällt im Durchschnitt für die gesamte Wollindustrie eine mittlere Wochenleistung von 42 Stunden. Gegenüber der normalen Arbeiterzahl mit voller Arbeitszeit (48-Stundenwoche) ergibt sich heute ein Ausfall von 90,000 Arbeitsstunden pro Woche. Die Aussichten für die Beschäftigung sind sehr unsicher; im allgemeinen liegt eine Beschäftigungsmöglichkeit von 1—2 Monaten vor. **Wirkerei- und Strickereiindustrie.** Ca. 3000 oder 49 % der Arbeiter arbeiten mit verkürzter Arbeitszeit (Vormonat 55 %). Die Lage hat sich in einzelnen Zweigen der Industrie etwas gebessert, speziell in der Fabrikation von wollenen Oberkleidern. Dagegen ist die Lage in der Feinstrickerei nach wie vor schlecht. **Hutgeflechtfabrikation.** Keine Betriebseinschränkungen. Es hat eher den Anschein, dass die Geschäfte etwas anziehen. **Papier- und Papierstoffabrikation.** Ca. 3600 Arbeiter arbeiten mit verkürzter Arbeitszeit. Von gänzlichen Betriebseinstellungen wurden 310 Arbeiter betroffen. Es steht keine Besserung in Aussicht. **Chemische Industrie.** Ca. 1500 oder 33 % aller Arbeiter arbeiten mit verkürzter Arbeitszeit (Vormonat 1600 oder 35 %). Die Aussichten für die Beschäftigung sind immer noch ungünstig. **Fabrikation pharmazeutischer Produkte.** In einzelnen Betrieben etwelche Besserung, in andern sehr wenig Beschäftigung. Die Lage ist nach wie vor krisenhaft. **Metall- und Maschinenindustrie.** Ca. 26,000 Arbeiter oder 60 % des Arbeiterbestandes vom Januar 1920 arbeiten mit verkürzter Arbeitszeit. Die Aussichten für die Beschäftigung sind noch schlechter als im Vormonat. **Spezialfabriken der Elektrotechnik.** Ca. 1300 Arbeiter arbeiten mit verkürzter Arbeitszeit (Vormonat 1730). Im allgemeinen hat sich die Lage eher etwas gebessert. **Uhrenindustrie.** Im allgemeinen ist die Lage nach wie vor sehr ungünstig, und es ist immer noch eine weitere Zunahme der Zahl der gänzlich Arbeitslosen zu konstatieren. Im Kanton Solothurn arbeiten vereinzelte Betriebe wieder mit voller Arbeitszeit, jedoch mit sehr reduzierter Arbeiterzahl.

— **Konsularbulletin.** (Mitg. vom eidg. Politischen Departement.) Mit 1. Januar 1922 wird das Politische Departement ein Konsularbulletin herausgeben, das vor allem zur Information der schweizerischen Vertretungen im Ausland und der Auslandschweizer dienen soll. Das Bulletin zerfällt in einen amtlichen und einen nichtamtlichen Teil. Im ersten finden Mitteilungen der eidgenössischen und kantonalen Behörden Aufnahme, im nicht offiziellen sollen wirtschaftliche und andere unsere auswärtigen Landsleute interessierende Tagesfragen behandelt werden. Dem Bulletin wird jährlich drei- bis viermal ein Supplement beigegeben, das in der Hauptsache einlässliche Darstellungen unserer Beziehungen zu einem einzelnen Staate zu bringen bestimmt ist.

Die Redaktion besorgt der Konsulardienst des Politischen Departementes, während die Regie der Annoncen und der Versand der S. A. des Publications Mercure Suisse in Genf anvertraut ist.

Internationaler Postgiroverkehr. — Service international des virements postaux.

Ueberweisungskurse vom 18. November an [1]) — Cours de reduction à partir du 18 novembre [2])

Belgique fr. 37.30; **Deutschland** Fr. 2.15, **Italie** fr. 22.30; **Oesterreich** Fr. -.40; **République Argentine** fr. 503.50 (pour 100 Pesos or); **Grande-Bretagne** fr. 21.50.

[1]) Abweichungen nach den Schwankungen vorbehalten. — [2]) Sauf adaptation aux fluctuations.

Annoncen-Regie: PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces: PUBLICITAS S. A.

Emission A.-G., Zürich

Einladung zu einer ausserordentlichen Generalversammlung

im Domizil der Zürcher Depositenbank, Paradeplatz, Zürich auf den 26. November 1921, vormittags 10 Uhr

TRAKTANDEN:

1. Beschlussfassung über die Liquidation der Gesellschaft.
2. Wahl der Liquidatoren.
3. Abberufung von Verwaltung und Direktion.
4. Diverses.

3109 (4926 Z)

Zürich, den 16. November 1921.

Die Kontrollstelle:
Schweizerische Revisionsgesellschaft A.-G.

Strumpfwarenfabrik A.-G. St. Gallen

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

auf Samstag, 3. Dezember 1921, vormittags 11 Uhr im Sitzungszimmer Nr. 8 des Kaufmännischen Vereins, Merkurstr. 1, St. Gallen

TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung: Bericht der Kontrollstelle, Decharge-Erteilung.
2. Beschlussfassung über die Anträge der Verwaltung.
3. Wahl der Kontrollstelle.

-3105

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, sowie Bericht der Kontrollstelle liegen ab 21. November 1921 im Bureau der Fabrik zur Einsicht der Aktionäre auf.

Der Verwaltungsrat.

Export nach Skandinavien

Wir empfehlen unsern beschleunigten und bestorganisierten Spezialverkehr via Lübeck mit 2-3 maligem Verlad pro Woche

Auskünfte u. Frachtnotierungen erteilt bereitwilligst die -3077

Aktiengesellschaft DANZAS & Cie.

Basel - Zürich - St. Gallen - Genf - Brig

Prämienobligationenanleihen der Typographia 1917

Emprunt à primes de la Typographia de 1917

8. Prämienziehung vom 15. November 1921

8me tirage de primes du 15 novembre 1921

Gezogene Serien: **Séries sorties:**

796 1036 1394 1691 1774 1869 2607 2853 2862 3179 3333 3728 3839 4874

Zu **Fr. 6000** Serie 1869 Nr. 06. Zu **Fr. 1000** Serie 1691 Nr. 06, Serie 2862 Nr. 22. Zu **Fr. 500** Serie 1394 Nr. 04, Serie 3728 Nr. 11. Zu **Fr. 200** Serie 796, Nr. 19, 1394 15, 1691 27, 30, 3333 05, 3839 05. Zu **Fr. 50** 1774 07, 10. 1869 23, 2607 20, 22, 2853 11, 17, 26, 2862 06 20, 3179 18, 28, 3333 01, 14, 24, 3728 24, 28, 3839 20, 4874 26. Zu **Fr. 20** 796 04, 07. 09, 15, 17, 30, 1036 01, 09, 13, 16, 24. 25, 30, 1394 11, 12, 19, 20, 23, 1691 16, 17, 21, 22, 26, 1774 03, 08, 09, 22, 30, 1869 03, 09, 16, 18, 27, 28, 2607 04, 05, 25, 26, 29, 2853 02, 05, 18, 28, 2862 10, 11, 14, 27, 3179 03, 04, 07, 23, 29, 3333 11, 16, 30, 3728, 04, 16, 18, 26, 3839 08, 13, 16, 23, 28, 4874 03, 09, 18, 24, 27, 28.

Alle übrigen Nummern der gezogenen Serien erhalten je Fr. 10. Auszahlung am 15. Februar 1922. ;3102

Tous les autres numéros des séries sorties sont remboursables par fr. 10 chacun. Paiement dès le 15 février 1922.

Union Bank A. G. Bern.

BRAUEREI ZUM WARTECK

B. FÜGLISTALLER NACHFOLGER IN BASEL

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Donnerstag, den 1. Dezember 1921, abends 6 Uhr in der Zunft zu Safran (1. Stock) in Basel

TRAKTANDEN:

1. Abnahme der Jahresrechnung und Bilanz pro 30. September 1921.
2. Abnahme des Berichtes der Verwaltung sowie des Berichtes der Rechnungsrevisoren.
3. Feststellung der Dividende.
4. Wahl zweier Rechnungsrevisoren und eines Suppleanten für das Jahr 1921/22.
5. Wahlen in den Verwaltungsrat.

Bericht und Jahresrechnung liegen vom 24. November a. c. an zur Einsicht der Herren Aktionäre bei der Handwerkerbank Basel bereit. Auch können daselbst die zur Teilnahme an der Generalversammlung erforderlichen Zutrittskarten gegen Deponierung der Aktien vom 24. November bis 30. November bezogen werden. ;3106

Der Verwaltungsrat.

Ausrüstanstalt Aarau A.-G.

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Dienstag, den 6. Dezember 1921, nachmittags 3 Uhr im Hotel Aarauerhof, Aarau

TRAKTANDEN:

1. Verlesen des Protokolls der letzten Versammlung.
2. Bericht der Rechnungsrevisoren. (1864 A) '3113
3. Abnahme der Jahresrechnung, Decharge-Erteilung.
4. Verschiedenes.

Bilanz und Bericht der Revisoren werden in unserem Bureau zur Einsicht aufliegen.

Buchs bei Aarau, 17. November 1921. **Der Verwaltungsrat.**

Société des Ciments de Paudex en Liquidation

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le mardi 22 novembre 1921, à 2½ heures au Restaurant des Deux Gares, à Lausanne

avec l'ordre du jour suivant:

Opérations statutaires.

Les comptes de l'exercice de 1920 et le rapport des commissaires-vérificateurs sont déposés à la Société de Banque Suisse, Grand Chêne, à Lausanne, où Messieurs les actionnaires peuvent en prendre connaissance et retirer leurs cartes d'admission contre présentation de leurs actions. -3024

Le conseil d'administration.

St. Gallische Kantonalbank

Infolge Beförderung des bisherigen Inhabers ist die STELLE des

Vize-Direktors

unseres Institutes neu zu besetzen und es wird dieselbe hiermit zur freien Bewerbung ausgeschrieben. Banktechnisch durchgebildete, im Hypothekar- u. Handelsbankwesen bewanderte und mindestens zwei Fremdsprachen in Wort u. Schrift beherrschende Interessenten belieben sich unter Angabe der Gehaltsansprüche und Referenzen beim unterzeichneten Präsidenten bis 30. November 1921 anzumelden.

St. Gallen, den 17. Nov. 1921. 3101

Für die Bankkommission,
Der Präsident: **Otto Hauser.**

Wehrlis Zinstabellen

für Berechnung der Zinse von 1-100,000 Kapital von 1-360 Tage, enthaltend die Zinsfüsse 3¼, 3½, 3¾, 4, 4¼, 4½ etc. bis 6%. Die Berechnungsart 1-360 Tage ist dem modernen, bei den Banken längst eingeführten Rechnungsmodus angepasst an Stelle des veralteten Systems (Jahr zu 365 Tagen). Unentbehrliches Buch für Banken, Betreibungsämter, Handels-, Industrie-, Advokatur-, Notariats- und Inkassobureaux, Gemeindekanzleien und Verwaltungen. — Preis. solid gebunden, **Fr. 15.—.** ·3087

Zu beziehen durch alle Buchhandl. od. direkt vom Verlag: EFFINGERHOF A. G., Verlag Brugg

Handels- und Rechts-Auskünfte

Renseignements commerciaux et juridiques

Bern: *G. Bärtschi*, Ink. Ausk.
Biel/Bienne: *Jul. Albrecht*, Adv. u. Ink., Neuhausstr. 21
Freiburg: *Bank Uldry & Cie.*
Genève: *Herren & Guerchet*, renseignem. et recouvrem. s. tous pays. Brev. d'invent. marques, modèles, etc.
— *J. & W. Herren*, avocats, Représ. dev. tous tribunaux et juridictions.
Horgen: *U. Farner*, Adv.
Interlaken: *Alfr. Borter*, Advok. Ink. I. Oberland.
Kilingen: *Dr. B. Höhl*, Adv.
Lausanne: *L. Bertarionne*, agent d'aff. patenté (corr. deutsch und italienisch.)
Luzern: *Dr. R. Grüter, Dr. J. Arnold*, Adv.
— *Inetchen & Rep.* Rechtsb.
Lugano: *Dr. Meyerhans & Dr. Pozzi*, Handelss., Ink.
Montreux: *Paul Pochon*, agt. d'aff. patenté
— *E. Racoursier*, agent d'affaires patenté.
— *Me Mottier*, notaire, 20, Rue de la Gare. Tél. 110.
Olten: *Treuhand- & Notariatsbureau Eug. Nagel.*
Schaffhausen: *G. Büchtold-Bücht*, Rechtsagent., Ink.
Solothurn: *Dr. Hugo Spillmann, Dr. Oskar Miller*, Fürspr. u. Not. Tel. 5.25.
St. Gallen: *O. Baumann*, Ink.
— *E. Forster*, Rechtsbureau.
— *Dr. F. Curti*, Adv. u. Ink.
Winterthur: *Dr. W. Witzig.*
Zürich: *L. V. Bühlmann*, Rechtsanw. (Handelsrecht)
— *Dr. Hertorth*, Adv.
— *Dr. Otto Wyss*, Advokat,
— *Dr. Paul C. Jaeggy*, Adv., Ink. Waisenhausstr. 2.
— *7. Gebr. A. Rebmann*, Patentanwälte. Forchstr 114.

Automat-Buchhaltung richtet ein **H. Frisch,** Bücherexperte, Zürich 6, Weinbergstrasse Nr. 57.

Société Industrielle du Tungstène

(Wolfram Industrie A.-G.)

Aarau

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Samstag, den 10. Dezember 1921, 17 Uhr, im Bureau der Gesellschaft, 14, Rue Drouot, Paris

TRAKTANDEN:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes und der Bilanz für das am 30. Juni 1921 abgeschlossene Geschäftsjahr. Bericht der Kontrollstelle.
2. Genehmigung der Jahresrechnung.
3. Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
4. Liquidation der Gesellschaft (Beschlussfassung).
5. Ernennung der Liquidatoren und der Kontrollstelle.

Die Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Bericht der Rechnungsrevisoren liegen vom 1. Dezember 1921 an im Bureau der Gesellschaft in Paris zur Einsicht der Aktionäre auf.

Die Zutrittskarten können gegen Ausweis über den Aktienbesitz auf dem Bureau der Gesellschaft vor der Versammlung bezogen werden.

3112 (1859 A) **Für den Verwaltungsrat,**
Der Delegierte: **Ph. de Rouvre.**

Société des Hôtels de Villars sur Ollon

(Villars-Palace, Grand Hôtel Muveran et Hôtel Bellevue)

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale extraordinaire

pour le **jeudi 1er décembre 1921, à 4 h. 15 à l'Hôtel du Midi,** Salle du 1er étage, **à Aigle.**

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport du conseil d'administration sur la reconstitution financière de la société. (14904 L) '3111
2. Délibération sur les propositions du conseil d'administration, tendant:
   a) à la réduction de moitié du capital des 2400 actions de fr. 500 et à l'estampillage de celles-ci;
   b) modification des statuts (articles 6 et 45).

Messieurs les actionnaires peuvent obtenir des cartes d'admission à l'assemblée, contre production de leurs titres, à la **Banque commerciale de Lausanne, Chs. Schmidhauser & Cie. à Lausanne** et à la **Société de Banque Suisse à Aigle.**

Lausanne, le 17 novembre 1921.

Le conseil d'administration.

Buchdruckerei POCHON-JENT & BÜHLER in Bern — Imprimerie POCHON-JENT & BÜHLER à Berne